

Märchenland

Von Snow-Heart

Kapitel 11: Freundschaft

Sakura hatte Gaara mit unter vielen neugierigen Blicken zu ihrem Platz an dem Tisch gezogen und ihn direkt neben sich platziert. Sie hatte gar keine Augen mehr für überhaupt wen anderen.

„Was machst du hier? Wie bist du hier hin und überhaupt?“ fragte sie schnell nach einander und Gaara lächelte. „Na ja nachdem du nicht mehr aufgetaucht bist und nicht mehr erreichbar warst habe ich angefangen dich zu suchen.“ Er machte eine kurze Pause. „Deine Mutter wollte nicht reden und so habe ich einfach abgewartet bis sie nicht zuhause war. Ich bin eingebrochen und hab Unterlagen von verschiedenen Schulen gefunden.“ Er machte wieder Pause und sah sich kurz um. Viele Blicke lagen auf ihrem Tisch.

„Ich habe daraufhin alles Mögliche gemacht um jede Schule zu besuchen und endlich habe ich dich Gefunden.“ Er grinste immer noch. „Es tut so gut dich zu sehen!!“ kreischte Sakura und wuschelte ihm durch das rote Haar.

„Ich kann meine beste Freundin doch nicht im Stich lassen.“ Er lächelte und sah sich dann um am Tisch. Ino und Hinata sahen die beiden an wie Marsmenschen. „Willst du uns nicht mal vorstellen?“ murrte dann die Blondine und Sakura schüttelte den Kopf.

„Das meine Damen, ist mein bester Freund Gaara. Der einzige Mann auf dieser Erde dem ich die Welt zu Füßen lege!“ sprach sie euphorisch und Ino viel die Kinnlade hinunter.

Nach fast einer Stunde reden hatten dann auch Ino und Hinata endlich geschnallt was eigentlich los war und waren glücklich das Sakura so einen super besten Freund hatte. Der Saal hatte sich weitestgehend schon gelehrt und auch das Essen war schon weggeräumt.

„Sag mal Schneckchen wer is den der Pumuckel?“ raunte es dann dunkel und Hidan ließ sich an den Tisch fallen. Sein Hemd war offen und präsentierte seine starken Bauchmuskeln. „Mein bester Freund.“ Sprach sie und Hidan legte den Kopf schief. „Gaara.“ Merkte der Rothaarige dann an und der grauhaarige murrte was Unverständliches. „Das ist Hidan, nimm es ihm nicht übel er ist was ruppig.“ Grinste sie und Hidan war aufgestanden. „Ruppig?“ fragte er und Sakura stand ebenfalls auf. „Da fällt mir ein ich geh duschen!“ stachelte sie ihn an und lief von dannen Hidan grinsend hinterher und Gaara sah verwirrt hinterher während Ino anfing zu lachen. „Ich erkläre es dir.“

Gaara hatte Ino soweit es eben ging zugehört. Die Blondine war ab und an mal etwas vom Thema abgekommen aber er hatte jetzt die nötigen Informationen um an

Sakuras Leben Momentan wieder teilhaben zu können.

„Also im Umkehrschluss will Sakura die ganze Schule auf den Kopf stellen.“ Grinste er und Ino nickte. „Ja ich musste sie schon von ihren alten Sachen befreien und ihr meinen Kleiderschrank überlassen.“ „Du übertreibst Ino.“ Mischte sich nun auch Hinata ein die verträumt immer noch zu Naruto blickte der sich wiederum bei Sasuke niedergelassen hatte.

„Ich glaube übrigens Sasuke gefällt das gar nicht.“ Gedankenverloren nippte Hinata an ihrem Drink während Ino zu dem Tisch rüber blickte. „Er ist es doch selbst schuld. Wer mit Sakura versucht zu Spielen...“ „Zieht gerne den kürzen.“ Vollendete Gaara den Satz und die Mädchen sahen ihn an.

„Was meint ihr wie Sakura und ich uns kennen gelernt haben.“ Er lachte dunkel.

Sakura war flink wie eine Gazelle in Richtung Badezimmer gerannt mit Hidan als Jäger hinter ihr. „Sakura ich werde mich nicht noch mal abschütteln lassen.“ Rief er dunkel und Sakura öffnete flink die Badezimmertür. Sie drehte sich grinsend um, sah Hidan auf sich zu kommen und schlug ihm die Tür vor der Nase zu. „Sakura!“ donnerte er und klopfte gegen die Tür.

„Ich war schneller.“ Lachte sie und schaltete das Radio an. „Ich krieg dich noch Haruno, verlass dich drauf!“ rief er und Sakura stieg lachend unter die Dusche.

Hidan dagegen verließ wieder murrend den Trakt der Mädchen.

„Das kann doch unmöglich wahr sein!“ rief Sasuke und warf sich auf das Bett von Itachi. „WO kommt dieser Pappenheimer den bitte her?“ donnerte er weiter während Itachi an seinem Rechner saß. „Was regst du dich den so auf?“ „Nervt dich das nicht?“ Itachi seufzte und drehte sich um. „Natürlich nervt es mich aber es bringt nichts jetzt überstürzt zu handeln.“ „du hast ja echt die Ruhe weg...“ brummte er und Itachi grinste. „Ich stecke ja auch nicht in der Klemme kleiner Bruder. Mir droht keine Zwangs Verlobung.“ Er zuckte mit den Schultern, während Sasuke ihn Verständnislos ansah.

„Ich will wissen wer das ist! Find es heraus!“ sprach Sasuke dann Itachi nickte.

„Wenn du eine Lösung für die Verhandlungen findest gerne.“ „Ich arbeite daran.“ Dann verschwand Sasuke aus der Tür.

„Meinst du nicht ihr steigert euch da zu sehr rein?“ fragte dann Kisame und sah von seiner Zeitschrift auf. „Ich weiß du hegst kein Interesse an Sakura aber das muss noch lange nicht bedeuten da...“ „Itachi bei aller Freundschaft. Euch wird diese Liste noch ins Grab bringen. Sakura wird auf kurz oder lang selber Entscheiden wen sie will und wenn nicht.“ „Und bis dahin werde ich kämpfen.“ „Ich mein ja nur...“ „Hilf mir lieber heraus zu finden wer das ist und Ruf deinen Kontakt an...“ brummte Itachi und Kisame zückte seufzend das Handy.

Sakura hatte erfolgreich geduscht und kam nun in Shorts und Shirt aus dem Badezimmer. „Dein bester Freund ist ja schon ein heißes Schnittchen.“ Kam es dann grinsend von Ino und diese lehnte gemütlich an der Wand. Offenbar hatte sie auf Sakura gewartet.

„Er ist mein bester Freund was erwartest du da?“ grinste die Rosahaarige und Ino löste sich von der Wand ehe sie zusammen mit Sakura den Gang entlang schlenderte. „Wie habt ihr euch eigentlich kennen gelernt?“ „In der fünften Klasse. Die Mädchen waren verrückt nach ihm und ich habe ihn immer ignoriert das hat ihn angestachelt und irgendwann waren wir auf einmal unzertrennlich.“ Sie zuckte mit den Schultern.

„Dann besteht ja für dich und Sasuke noch Hoffnung.“ Grinste sie und Sakura zwinkerte ihr zu.

„Will da etwa jemand was von Gaara?“ fragte sie und Ino wurde leicht rot um die Nase.
„Er ist schon heiß.“ „Dann nichts wie ran an den Speck.“ Grinste Sakura und öffnete ihre Zimmer Tür.

„Ich geh jetzt schlafen. Morgen ist Freitag und wir müssen das Wochenende planen.“

Sakura hatte sich ins Bett gelegt und ihr Handy zur Hand genommen. Ihr war klar, dass jetzt einige Nachrichten eintrudeln würden.

Hidan: Beim nächsten Mal schaff ich es

Sakura: Du glaubst echt an den Sieg oder?

Hidan: Natürlich ich will das du meinen Namen rufst Sakura

Sakura: Dir ist nicht mehr zu helfen * lach*

Sakura schüttelte den Kopf und öffnete das nächste Fenster. Sie kuschelte sich in ihre Bettdecke und seufzte.

Sasuke: Wer ist der Heini?

Sakura: Eifersüchtig?

Sasuke: Ich mag es nicht wenn meine Beute sich einen anderen Jäger sucht

Sakura: Seit wann bin ich deine Beute?

Sasuke: Ich sagte dir doch ich will dich und werde dich bekommen

Sakura: Bring das erst mal deiner Verlobten bei!

Sasuke: Morgenabend werden wir uns übrigens Treffen

Sakura: Werden wir das?

Sasuke: Du hast zu gestimmt denk daran

Sakura: Ja Ja , und wo?

Sasuke: Bei mir im Zimmer. Naruto wird nicht da sein

Sakura: Na halleluja

Sakura seufzte. Hatte der Mann den überhaupt keine Hobbys? Was wollte er überhaupt genau? Sie war keine Verdammte Trophäe und das würde sie ihm auch begreiflich machen auf kurz oder lang.

Sie war einfach nur glücklich das Gaara endlich da war. Ihr bester Freund war wieder da und in ihr war kein Loch mehr was sie stopfen musste.

Sie konnte endlich wieder unbeschwert über ihre Probleme reden, seiner Meinung konnte sie Vertrauen und es war immer gut die Meinung eines Mannes zu haben.

Sie legte ihr Handy beiseite und schloss die Augen.